

Irrungen und Wirrungen eines Hobbygärtners 2022.02.24



1 Türkisches Schneeglöckchen (*Galanthus elwesii* subsp. *elwesii*) mit durchgehender Zeichnung

Die Zeichnung bis oben zum Fruchtknoten hin durchgezogen, was ein wenig an einem kleinen Menschen erinnerte. Ich habe im letzten Jahr darüber berichtet. Das Foto vom letzten Jahr mit beiden unterschiedlichen Formen habe ich noch einmal auf der Startseite der Website wiedergegeben. Vielleicht weil ich damals kurz vorher die Schneeglöckchentage in Knechtsteden besucht hatte, wo eine unglaubliche Fülle an Schneeglöckchensorten ausgestellt werden, dachte ich sofort, ich könnte eine neue Sorte gefunden haben und habe ihr - wenn auch nicht ganz ernsthaft - einen Namen gegeben. Zwar war mir klar, dass sie sicher keine Sortenkarriere machen könnte, denn dafür war die Abweichung vom scheinbar Normalen zu gering. Aber immerhin.

Die Zucht neuer Sorten ist Profisache. Jedenfalls habe ich es noch nie versucht, durch gezielte Kreuzung verschiedener Pflanzen eine neue Sorte zu züchten. Manche Sorten ergeben sich aber auch durch Auslese von auf natürlichem Weg entstandenen Kreuzungen oder Mutationen. Im letzten Jahr fand ich unter den Schneeglöckchen der Art *Galanthus elwesii* (Türkisches S.) in meinem Garten eines, das von den direkt benachbarten abwich. Während die anderen nur eine grüne Zeichnung am unteren Rand der inneren Blütenblätter aufwiesen, war bei diesem



2 *G. elwesii* subsp. *monosticus* mit schmalen Mal nur unten

Unterarten von *Galanthus elwesii* gebe, eine mit Zeichnung nur am unteren Ende der inneren Blütenblätter, *G. elwesii* var. *monosticus*, die andere mit zwei Zeichnungen unten und oben oder auch durchgehend. Letztere Unterart *G. elwesii* var. *elwesii* stellt also meine "Sorte" dar und verwirrend ist nur, dass beide Unterarten offenkundig in den Blumenzwiebelpackungen, die verkauft werden, vermischt sind. Möglicherweise ist der Übergang zwischen den beiden Unterarten aber auch fließend. denn in meinem Bestand habe ich nicht weit voneinander Pflanzen gefunden, die nur einen dünnen, schmalen Haken als Zeichnung aufweisen, bei anderen schwillt er zu einem schönen dicken Herzen an und es zeigen sich außerdem zwei schwache grüne Flecken oben oder die Zeichnung ist durchgehend, aber nicht bis zum

Vor wenigen Tagen sah ich im Gartenmarkt eine Auslage mit vielen getopften *G. elwesii*. Schon das Schneeglöckchen im ersten Topf, den ich in die Hand nahm, zeigte mir: Das ist doch in der Zeichnung ähnlich zu dem kleinen Menschen wie bei meiner neuen "Sorte". Das konnte kein Zufall sein. Ich muss gestehen, etwas mehr Recherche hätte mich vor meinem Irrtum, etwas Neues gefunden zu haben, bewahrt. In meinem Buchbestand befindet sich das kleine Buch "Schneeglöckchen - Zauber in Weiß" von Günther Waldorf. Darin wird beschrieben, dass es zwei

Fruchtknoten, oder er endet erst dort. Erst jetzt hat sich mir also (vielleicht?) die ganze Vielfalt dieser Schneeglöckchenart erschlossen.

Nach diesem frustrierenden Erkenntnisgewinn, dass die Sortenfindung ein Fehlschlag war, habe ich lieber zwei "echte" Sorten im Versand "in the green", also als grüne Pflanze, gekauft: *Galanthus plicatus* 'Wendys Gold' mit gelber Zeichnung am Fruchtknoten und auf den inneren Blütenblättern, und *Galanthus* 'Mrs. Thompson' mit zurzeit vier dicken äußeren Blütenblättern, die sich bei älteren Pflanzen noch auf sechs vermehren sollen, und halber Füllung innen. Mut hat mir gemacht, dass sich die Sorte *G. plicatus* 'Trympostor' vom letzten Jahr gut bestockt hat und jetzt schon zwei Blütenstiele zeigt. (Foto in der Kleinen Schneeglöckchenparade im Menüpunkt Fotogalerie)



3 Im Garten gefundenes Schneeglöckchen *Galanthus nivalis* mit gelber Zeichnung auf den inneren Blütenblättern und des Fruchtknotens (wirklich, das Foto täuscht)

Trotz der Enttäuschung fällt es mir schwer, mich im Garten nicht nach Besonderheiten umzusehen. Fürs Erkennen der Abweichungen von der Regel braucht es gute Augen, die ich nicht habe. Erfreulicherweise sieht es in der Familie damit im wahrsten Sinne des Wortes besser aus. Tatsächlich gab es jetzt wieder einen Fund - mitten in einem Meer von Schneeglöckchen ein an Fruchtknoten und Mal gelbes *Galanthus nivalis*, ähnlich der von mir gekauften Sorte 'Wendys Gold', welche aber zur Art *G. plicatus* zählt. Natürlich wurde der Fund ausgelesen und gesondert eingepflanzt. Eine Sortenbenennung

habe ich nach dieser Erfahrung aber nicht vor. Vielleicht ist das Schneeglöckchen nur gelb im Abblühen und welche Farbe wird die Zeichnung im nächsten Jahr haben? Und welche ähnlichen oder gleichen Sorten gibt es schon. Also abwarten. Leider ist es also sehr, sehr unwahrscheinlich, dass ich durch eine Sortenbenennung in die Annalen der Gartengeschichte eingehen.



4 Elfenbeindistel (*Eryngium giganteum* 'Miss Willmotts Ghost') mit *Phlox paniculata* 'Blue Paradise'

Der Name der englischen Gartenlady Ellen Willmott (1858 -1934) bzw. der ihres Gartens Warley Place ist hingegen mit ca. 50 Pflanzenarten oder -sorten verbunden ist, z. B. auch der Schneeglöckchensorte 'Miss Willmott' <https://swiss-drops.ch/en/gallery.html>. Die berühmteste aller nach ihr benannten Sorten ist jedoch 'Miss Willmotts Ghost', eine Sorte der Elfenbeindistel (*Eryngium giganteum*). Und zwar wegen der Geschichte, dass die Namensgeberin bei Besuchen fremder Gärten unbemerkt hier und da einige Samenkörner die-

ser Staude aus ihrer Rocktasche fallen zu lassen pflegte und vielleicht macht sie es als Geist immer noch. Wenn die Sämlinge später aufgingen (sie keinem nämlich sehr gut), sollten die Gartenbesitzer an den Besuch von Miss Willmott erinnert werden.

Das habe ich in meinem Blog "Wo der Geist der englischen Gartenlady umgeht" auch wiedergegeben. <http://rolandsstaedengarten.de/garten-blog-2018/#Distel>. Aber, auch das war ein Irrtum von mir. Dank eines Hinweises von Thorsten Willmann vom Arboretum Härle in Bonn (das man unbedingt besuchen muss <http://www.arboretum-haerle.de/>) bekam ich Zugang zu einer Kurzbiografie von Ellen Willmott in "The Plantsman", March 2018,p. 58. Der Autor Charles-Quest-Ritson versichert, dass die Geschichte falsch sei. Denn die sehr "reiche, energische, großzügige, leidenschaftliche und kundige" Gartenlady war mit allen damaligen Koryphäen bestens vernetzt und hatte derartiges nicht nötig. Dass ich auch in diesem Punkt irrtümlich etwas Falsches geschrieben habe, finde ich allerdings eher schade, denn die Story beweist ja die Gartenleidenschaft von Ellen Willmott. Und wahrscheinlich würde sie es im Nachhinein auch gut finden, wenn die Geschichte wahr wäre. Man müsste mal ihren Geist befragen.

Literatur zu neuen Schneeglöckchensorten:

Hagen Engelmann, Wenn Weiß-Grün und Weiß-Gelb nicht mehr reichen, Gartenpraxis 12-2019, S. 13 ff; sh. auch seine Website <http://www.garten-in-den-wiesen.de/startseite.html>

Bezugsquellen von Schneeglöckchensorten:

<https://www.staudenfan.de/> <https://www.michaelcamphausen.de/>